

## **WORT ZUM SONNTAG**

*Da fragten ihn die Leute: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso. Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold! Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk in seiner Predigt (Lk. 3,10-18).*

### **Erwartungsvoll**

„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und Feuer taufen“ (Lk. 3,16). Sowohl aus dem Heiligen Geist als auch aus dem Feuer entsteht das Licht, eine sehr ersehnte Gabe Gottes besonders im Advent. Zusammen mit der Dunkelheit bildet das Licht ein Gegensatzpaar, bei dem das Licht mit dem Göttlichen verbunden wird, die Dunkelheit hingegen mit dem Bösen. Jesus selbst bezeichnete sich als Licht der Welt.

So wird der Adventskranz jede Woche um eine Kerze mehr erleuchtet und es wird nach und nach heller, bis mit Weihnachten auch die Tage selbst wieder heller werden. Weihnachten ist der Sieg des Lichtes über die Finsternis. Licht hat einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Gerade zur Adventszeit wird es spät hell und früh dunkel. Wenig Licht schlägt auf die Stimmung und kann Krankheiten verursachen. Zusammen mit dem nassen, kalten Wetter wird es schnell ungemütlich. Die Dunkelheit überwiegt, bis es zu Weihnachten endlich – Tag für Tag – wieder heller wird. Die leuchtende Adventsdekoration hilft uns schon früher dabei, unsere Gemüter zu erhellen.

**Pfarrer Placide Ponzo**